

Wundgeruch und Wundschmerzen

Was kann man gegen den Wundgeruch unternehmen?

Die Ursache für einen starken Wundgeruch liegt meist an den Bakterien, die sich in der offenen Wunde befinden, und an dem eventuell vorhandenen abgestorbenen Gewebe. Dies wird häufig als eine große Belastung empfunden. In erster Linie muss die Ursache für den Wundgeruch beseitigt werden. Dies wird erreicht, indem die Wunde von Infektionen und abgestorbenem Gewebe befreit wird. Erst, wenn die Wunde sauber ist, kann sie abheilen und der Wundgeruch bildet sich zurück.

Ratschläge zur Geruchsminderung

- Eine regelmäßige Körperpflege ist wichtig. Unnötige Waschungen, die die Haut austrocknen, sind zu vermeiden.
- Die Haut sollte nach der Körperpflege eingecremt werden. Duschen bei offenen Wunden nur nach Rücksprache mit den behandelnden Therapeuten. Vollbäder sind nicht erlaubt.
- Körperhygiene
- Wäschewechsel
- Lüften
- spezielle Duftanwendungen
- spezielle Verbandstoffe

Wundschmerzen: Umgang - Wie kann ich mit den Wundschmerzen umgehen?

Eine chronisch offene Wunde ist oft mit starken Schmerzen verbunden. Dadurch sind Bewegungsabläufe stark eingeschränkt. Neben der medikamentösen Behandlung kann man selbst Einfluss auf die Stärke seines Schmerzempfindens nehmen. Es gibt Entspannungs-, Atem- und Ablenkungstechniken, die ggf. dabei helfen können.

Was ist bei einem Verbandwechsel zu beachten?

In den meisten Fällen ist die Wundversorgung durch den Arzt oder durch speziell geschultes Pflegepersonal gewährleistet. Je nach Wunde, und nur nach einer Schulung durch ausgebildetes medizinisches Personal, kann der Verbandwechsel selbständig durchgeführt werden. Dabei ist es wichtig, dass ausschließlich Verbandmaterial verwendet wird, welches der Arzt verordnet hat. Die Behandlung einer chronischen Wunde muss immer individuell abgestimmt werden. Sogenannte „Hausmittelchen“, die eine Wunde zur Heilung bringen sollten, bewirken nur eine Verschlechterung.

Was man nicht machen darf

- eigene „Läppchen“ oder „Lümpchen“ aus alten Tüchern verwenden
- eigene Cremes und Salben auf die Wunde auftragen
- Zucker in die Wunde streuen oder Honig auftragen, Lebensmittel gehören generell nicht in Wunden
- Schnaps zur Wundreinigung verwenden
- alte ausgeleierte Kompressionsbinden verwenden
- „Langzug-Binden“ für einen Kompressionsverband verwenden